

# Erfolgreiche Zwötzener von Brett und Turm

**Wasserspringen** Beim 7. Rudi-Altman-Cup in Frankfurt/M. trumpfen die TSV-Wasserspringer groß auf. Die Schützlinge von Trainerin Jana Oertel überzeugen auch in den Synchronwettbewerben.

Von Jens Lohse

**Frankfurt/M.** Eine Premiere feierten die Wasserspringer des TSV 1880 Zwätzen in Hessen. Erstmals nahmen die sechs beteiligten Sportler beim 7. Rudi-Altman-Cup in Frankfurt/Main auch an den Synchronwettbewerben teil. „Im Teamwettbewerb des Jahrgangs 2005 und jünger sind Leonie Greif und Caroline Lange mit absoluten Klasesprüngen unangefochten zu Gold gesprungen“, freute sich Trainerin Jana Oertel überschwänglich. Jede Springerin musste einzeln je zwei Sprün-

ge vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett sowie einen Sprung vom Fünf-Meter-Turm zeigen. Im Anschluss daran waren noch zwei Synchronsprünge vom Drei-Meter-Brett zu absolvieren. Leonie Greif und Caroline Lange leisteten sich keinen gravierenden Patzer und setzten sich in souveräner Manier vor den Teams aus Trier und Frankfurt/Main durch. Im Jahrgang 2003 und jünger starteten Florian Täumler und Johannes Jahr als Team im männlichen Bereich. Beide zeigten noch einen Sprung vom Fünf-Meter-Turm und einen Synchronsprung mehr als die jüngeren Mädchen. Auch hier ging der Tagessieg mit einem sicheren Vorsprung an das TSV-Duo, das sich sehr über die errungenen Goldmedaillen freute. Die Geraer Wasserspringer Julia Wolf und Robert Raue hatten sich im Jahrgang 1998

und jünger zu einem Mixed-Team gefunden. „Das war schon recht schwierig, die unterschiedlichen körperlichen Kräfte auf einen Nenner zu bringen, um Synchronität zu erreichen“, verriet Jana Oertel die Schwierigkeiten dieser Kombination. Doch beide verstanden es ausgezeichnet, sich aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung erfolgreich aufeinander abzustimmen. Der Lohn war der erste Platz mit mehr als 50 Punkten Vorsprung.

In der Synchronwertung waren die Zwötzener Athleten mit Abstand die Besten und aufgrund gleicher Badeanzüge und Badehosen auch die schicksten Sportler. In den Einzelwettkämpfen - dem sogenannten Pokalspringen - konnten die Wasserspringer bis auf Florian Täumler, der beim Delfinsalto vom Ein-Meter-Brett das Brett mit den Füßen berührte und da-

durch nur Vierter wurde, jeweils einen Pokal mit nach Hause nehmen. Leonie Greif gewann. Zweite wurden Johannes Jahr und Robert Raue, während für Caroline Lange und Julia Wolf Platz drei blieb. „Alles in allem war dieser Wettkampf für uns

nach dem kurzen Trainingslager und den ersten normalen Trainingstagen sehr erfolgreich“, so Jana Oertel. Kinder und Jugendliche, die mutig sind, können sich unter Telefon 0170-3123926 gern zum Probetraining anmelden.



Mit zahlreichen Medaillen und Pokal kehren die Zwötzener Wasserspringer vom 7. Rudi-Altman-Cup aus Frankfurt/Main zurück. Foto: Jens Lohse